



Medienmitteilung vom 25. Mai 2018
Projekt «Rückbau von nicht mehr notwendigen Zäunen»

Startschuss für ein neues Projekt

Der St. Galler Bauernverband (SGBV) will mit dem Projekt «Rückbau von nicht mehr notwendigen Zäunen» eine konfliktfreie Raumnutzung der Wälder und des Offenlandes fördern. Dazu startet er in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Ämtern, dem Forst und der Jagd ein Projekt zum Rückbau von nicht mehr genutzten Zäunen.

Von verschiedenen Seiten wird immer wieder bemängelt, dass Zäune die Wildtiere in ihrem Lebensraum einengen und gefährden können. Für die Landwirtschaft stellen die Zäune jedoch sicher, dass die eigenen Nutztiere das für sie vorgesehene Areal nicht verlassen können und dass andere Tiere ferngehalten werden. Dass die stehengelassenen Zäune im Wald und im Offenland den Lebensraum der Wildtiere begrenzen, ist unbestritten. Eingewachsene und vergessene Zäune in Wäldern und an Waldrändern, oder über längere Zeit nicht mehr genutzte Flexinetze, sind für Wildtiere ein Problem. Es kann zu Verletzungen oder sogar Todesfällen der Wildtiere kommen.

Gemeinsame Interessen und Ziele erkennen

Unsere Wälder und Wiesen werden von verschiedenen Akteuren genutzt. So treffen unterschiedliche Interessen auf engem Raum aufeinander. Eine konfliktfreie Raumnutzung setzt voraus, dass die Anliegen der verschiedenen Interessensgruppen – Bäuerinnen und Bauern, Alpbesitzer und -bewirtschafter, Waldeigentümer und -bewirtschafter, Naherholungssuchende, Sportler und Jäger – gegenseitig zu respektieren sind. Das Kantonsforstamt, das Amt für Natur, Jagd und Fischerei, das Landwirtschaftsamt, die RevierJagd St.Gallen und der SGBV setzen sich zum Ziel, dass in den nächsten fünf Jahren möglichst viele der «nicht mehr notwendigen Zäune» zurückgebaut werden. Dabei wird nicht nur ein Beitrag für die konfliktfreie Nutzung von Wäldern und Weiden, sondern auch für die Natur und die Wildtiere geleistet.

Rückbau-Aktion von nicht mehr notwendigen Zäunen

Für den Rückbau der nicht mehr notwendigen Zäune übernimmt der SGBV die Koordination. Ab anfangs Juni können die Bewirtschafter oder Eigentümer von Grundstücken die Zäune melden, welche sich für einen Rückbau eignen. Der SGBV wird anschliessend die Massnahmen zum Rückbau der Zäune festlegen und die entsprechende «Rückbau-Aktion» koordinieren. Ziel ist es, dass mit der Unterstützung von Helferinnen und Helfern die Zäune bis Ende Jahr rückgebaut sind. Es ist geplant, dass die Rückbauaktionen in Zusammenarbeit mit dem Forst, der Jagd und Drittorganisationen erfolgen soll. Das Projekt soll in den kommenden Jahren wiederholt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite www.bauern-sg.ch oder auf Nachfrage bei der Geschäftsstelle des SGBV.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Andreas Widmer, Geschäftsführer SGBV, Tel. 071 394 60 11, Mobile 079 358 62 64

Petra Imhof, Mitarbeiterin SGBV, Tel. 071 394 20 13